

ALLTAGSHELDEN

DER ZIVILCOURAGE-WORKSHOP



Der theaterpädagogische Workshop "Alltagshelden - Workshop für Zivilcourage" wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, weitere tragische Fälle wie den Tuğçe Albayraks zu verhindern. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Theaterpädagog*innen wurde ein Workshop entwickelt, der den Teilnehmenden zeigt, wie sie zivil couragiert handeln können, ohne dabei ihre eigene Sicherheit zu gefährden.

AUSGANGSLAGE

In unserer Gesellschaft sind mangelnde Zivilcourage und Gewalt leider allgegenwärtige Probleme. Oftmals fehlt es Menschen an ausreichend Mut und Entschlossenheit, in Konfliktsituationen einzugreifen oder Hilfe zu leisten. Dies führt dazu, dass sie entweder passiv Zeugen von Gewalt werden und zusehen oder wegschauen - oder zwar

eingreifen, jedoch eskalierend handeln und sich selbst und andere dadurch in Gefahr bringen. Besonders betroffen von diesen Problemen sind Kinder und Jugendliche, die in ihrem Alltag mit Konflikten und Gewalt konfrontiert werden, und sich dabei zu oft unterlegen fühlen.

Die theaterpädagogischen Workshops des Tuğçe Albayrak Vereins bieten gezielte Lösungsansätze, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Durch den kreativen Einsatz von Theater und Pädagogik auf Grundlage der tragischen Geschichte Tuğçe Albayraks schaffen die Workshops eine einmalige Lernumgebung. Hier erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auf persönliche und kreative Weise mit den Themen auseinander zu setzen und Kompetenzen zu entwickeln, die Alltagshelden eben ausmachen.

Die Workshops legen dabei nicht nur Wert auf theoretisches Wissen, sondern vermitteln vor allem auch

praktische Fähigkeiten zur Konfliktlösung und Intervention. Durch die Erzählung der Geschichte Tuğçes werden die Teilnehmer für verschiedene Formen und Ebenen von Gewalt sensibilisiert und lernen deren Ursachen und Auswirkungen kennen. Sie entwickeln die Fähigkeit, Gewalt frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln, ohne dabei selbst Gewalt anzuwenden und sich in Gefahr zu bringen. Gleichzeitig werden potenzielle Opfer von Gewalt gestärkt, indem sie lernen, sich selbst zu schützen und ihre Rechte wahrzunehmen.

Diese Broschüre dient als Ausgangspunkt für Schulen, um einen Einblick in den Workshop zu erhalten. Sie hebt die dringenden Probleme hervor, mit denen Kinder und Jugendliche in Bezug auf couragiertes Handeln und Gewalt konfrontiert sind, und beschreibt den Workshop in seinen effektiven Lösungsansätzen. Durch den kreativen Einsatz von Theater und Pädagogik werden die Teilnehmer dazu befähigt, wichtige Kompetenzen zu erwerben und zu selbstbewussten und engagierten Mitgliedern der Gesellschaft heranzuwachsen.

ZIELE

Förderung von Zivilcourage: Die Teilnehmenden sollen dazu ermutigt werden, in Konfliktsituationen verantwortungsbewusst zu handeln und friedlich Zivilcourage zu zeigen.

Vermittlung konkreter Fähigkeiten: Der Workshop soll den Teilnehmern praktische Fähigkeiten zur Konfliktlösung und Intervention vermitteln, um Gewalt frühzeitig zu erkennen und angemessen zu handeln, **ohne sich selbst in Gefahr zu bringen.**

Sensibilisierung für Gewaltphänomene: Die Teilnehmer sollen sensibilisiert werden, verschiedene Formen von Gewalt, ihre Ursachen und Auswirkungen zu erkennen und zu verstehen.

Stärkung potenzieller Opfer: Der Workshop zielt darauf ab, potenzielle Opfer von Gewalt zu stärken, indem sie lernen, sich selbst zu schützen, ihre Rechte zu kennen und angemessen auf Gefahrensituationen zu reagieren.

Förderung eines sicheren und gewaltfreien Schulklimas: Der Workshop soll ein sicheres und gewaltfreies Schulklima fördern, indem er die Teilnehmer dazu befähigt, aktiv an der Gewaltprävention teilzunehmen und ein positives Miteinander zu gestalten.

Entwicklung von Selbstbewusstsein und sozialen Kompetenzen: Der Workshop soll das Selbstbewusstsein der Teilnehmer stärken und ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln, um besser mit Konfliktsituationen umzugehen.

Förderung von Empathie und Verantwortung: Der Workshop soll Empathie und Verantwortungsbewusstsein bei den Teilnehmern fördern, indem sie lernen, sich in andere hineinzusetzen und Verantwortung für ihr eigenes Handeln und das Wohlergehen anderer zu übernehmen.

Erschaffung von Alltagshelden: Der Workshop soll dazu beitragen, dass die Teilnehmer zu Alltagshelden heranzuwachsen, die engagiert gegen Gewalt eingreifen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.

ZIELGRUPPE

Schülerinnen und Schüler von 9 bis 18 Jahren aller Schulformen. Der Fokus liegt insbesondere auf Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse bis zur Sekundarstufe I und II (11-18 Jahre).

ABLAUFPLAN

Der Workshop kann je nach Situation und Bedürfnissen der Gruppe variieren, wodurch einzelne Programmpunkte kürzer oder länger ausfallen können. Die Durchführungszeit beträgt immer 4 Stunden und umfasst zwei 20-minütige Pausen. Der Personalschlüssel richtet sich nach der Gruppengröße, mit einem Durchführenden pro 8 Teilnehmende. Ideal sind drei Teamer*innen und bis zu 24 Teilnehmende. Der Arbeitsraum sollte ausreichend Platz für freie Beweglichkeit bieten, ohne dass die Gruppe sich in einem zu großen Raum verliert, wie beispielsweise einer Turnhalle. Vorab sollte mit den Lehrkräften geklärt werden, ob Aufnahmen (Bild und Ton) während des Workshops gemacht werden dürfen. Eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten und/ oder Teilnehmenden ist dafür erforderlich. Die Verwendung der Aufnahmen wird mit der Gruppe besprochen und nach deren Zustimmung festgelegt.

01

Begrüßung und Vorstellung

Gruppenbindung,
Regelaufstellung

Gemeinschaftsgefühl entwickeln,
Regeln und Struktur verstehen

02

Der Fall „Tuğçe Albayrak“

Geschichtenerzählung,
Definition von Zivilcourage

Eingrenzung der Erwartungen an den Workshop, Verständnis von Zivilcourage, Austausch

03

Überleitung zum Theater

Wahrnehmungsschulung,
Gruppendynamik

Blickkontakt, Vertrauen,
Selbstbewusstsein entwickeln

04

Applaus

Selbstpräsentation,
Gruppenzusammenhalt

Selbstaussdruck,
Gruppenzusammenhalt

05

Stop!

Reaktionsschulung,
Abstandswahrnehmung

Kontrolle über Reaktionen,
körperliche Grenzen erkennen

06

Spalier

Interaktionsübung,
Konfliktbewältigung

Empathie, Sensibilität für eigene und andere
Reaktionen, Konfliktbewältigung, dicke
Haut, effektive Körpersprache

07

Ja, Nein, Hä?

Kommunikationsübung,
nonverbale Ausdrucksfähigkeit

Spontaneität, Aufmerksamkeit,
kommunikative Flexibilität

08

Gegenstände

Kreativitätsübung,
Fantasie

Fantasie, Improvisation,
jemanden Überraschen
Ausdrucksmöglichkeiten

09

Zwei, die nichts miteinander...

Forumtheater zur Konfliktlösung
und Intervention

Partizipation, Konfliktlösungskompetenz,
Empathie, Handlungsmöglichkeiten

10

Gruppeneinteilung, szenische Arbeit und Präsentation

Gruppenarbeit,
Bühnenpräsentation

Kollaboration, kreative Umsetzung,
Selbstwirksamkeit, Reflexion

11

Abschluss mit der Gruppe

Blitzfeedback, Abschied und
Zusammengehörigkeitsgefühl

Abschluss des Workshops,

12

Nachgespräch mit Lehrkraft

Feedback zur Optimierung des Workshops
und Lehrkraft-Feedback zur Veröffentlichung

Reflexion, Öffentlichkeitsarbeit

Dieser Workshop eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es sind keine Vorerfahrungen mit Theater nötig. Durchgeführt wird der Workshop von zwei bis vier Theaterpädagog*innen in möglichst paritätischer Besetzung. Die Anzahl der Pädagog*innen ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmenden und der Gruppenstruktur.

Die Teilnehmer*innen setzen sich während eines Vormittags über theaterpädagogische Übungen und

Gestaltungsmittel mit dem Thema Zivilcourage auseinander: **Wie kann ich anderen helfen, ohne alles schlimmer zu machen?** Es geht dabei im Hintergrund immer um Gewalt, vor allem aber darum, was man realistisch tun kann, um ihr die Grundlage friedlich und mit effektiven Mitteln zu entziehen.

Unser Workshop kann eine präventive Arbeit an der Schule unterstützen. Die Schüler*innen erhalten Impulse, um sich in Konflikt- und Gewaltsituationen besser behaupten und andere außer Gefahr bringen zu können - nicht zuletzt aber auch für mehr Orientierung in der zwischenmenschlichen Kommunikation und Selbstsicherheit im Auftreten.

DER WORKSHOP

Der Workshop ist für Schulen von 9 Uhr bis 13 Uhr angesetzt. Anschließend besteht die Option auf ein Nachgespräch.

Die begleitende Lehrkraft hat während des Workshops die Aufgabe, das Geschehen intensiv zu beobachten. Die Durchführung obliegt dem Workshop-Team (Theaterpädagog*innen und Referent*innen des Tuğçe Albayrak e.V.). Der Workshop bietet Lehrkräften so die Gelegenheit, das Verhalten der Schüler*innen aus einer Außenperspektive durchgängig zu beobachten.

Der Workshop besteht aus Elementen des Schauspiels (Improvisation, Szenische Arbeit), der Theaterpädagogik (Übungen und Spiele, Forumtheater) und der politischen Bildung (Was ist Zivilcourage?).

Tuğçes Bruder Doğuş erzählt den Teilnehmenden zum Einstieg die Geschichte von Tuğçe. So können wir einen direkten und persönlichen Bezug zu dem Inhalt des Workshops bei den Schüler*innen herstellen. Tuğçe

Albayrak hat bei vielen Menschen eine große Lücke hinterlassen, und ihr Handeln und ihr Name stehen neben anderen Beispielen bis heute für den Begriff "Zivilcourage". Unser Ziel ist, viele Menschen dazu zu befähigen, solchen tragischen Ereignissen in Zukunft zuvor zu kommen.

Die Kinder und Jugendlichen werden spielerisch an die notwendigen Fähigkeiten bzw. Skills herangeführt: **zivil (gewaltfrei)** und **couragiert (mutig)** zu handeln, ohne sich und andere dabei weiter in Gefahr zu bringen. Höhepunkt und Abschluss des Workshops sind von den Teilnehmer*innen mit Unterstützung der Künstler*innen entwickelte Szenen zum Thema Zivilcourage. Die szenischen Darstellungen und gesammelten Beobachtungen aus den jeweiligen Perspektiven bieten viele Anknüpfungspunkte für eine weitere, erfolgreiche Präventions- und Bildungsarbeit.



ANSPRECHPERSON

Dogus Albayrak
dogus@tugcealbayrak.net
+49 151 265 866 05

INSTAGRAM

theatergegengewalt



Doğuş Albayrak - Vereinsgründer Tuğçe Albayrak e.V. und Initiator des Workshops

"Als Bruder von Tuğçe Albayrak liegt es mir am Herzen, dass sich tragische Vorfälle wie der meiner Schwester nicht wiederholen. Mit dem Workshop 'Alltagshelden - Workshop für Zivilcourage' möchten wir den Teilnehmenden zeigen, wie sie sich für andere einsetzen können, ohne dabei ihre eigene Sicherheit zu gefährden. Es geht darum, Zivilcourage zu entwickeln und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass jeder einzelne von uns einen Unterschied machen kann. Mein Ziel ist es,

junge Menschen zu ermutigen, einzuschreiten und für das Richtige einzustehen. Gemeinsam können wir eine Kultur der Zivilcourage und des Respekts schaffen, in der niemand mehr wegschaut. Ich glaube fest daran, dass jeder von uns Alltagshelden sein kann."

KOSTENPUNKT

Der Workshop bringt je nach Gruppengröße und Anzahl der erforderlichen Teamer*innen unterschiedliche Kosten mit sich. Wir arbeiten ständig daran, allen Interessierten eine Mindestförderung in Höhe von 50 % über den Verein zu ermöglichen. Für eine begrenzte Anzahl von Workshops werden die Kosten vollständig vom Tuğçe Albayrak Verein übernommen. Die Anzahl dieser Workshops hängt ab von Spendeneinnahmen, die wir z.B. über das Spessarthelden-Festival (www.spessarthelden.com) erzielen.

NACHHALTIGKEIT

Unser Workshop "Alltagshelden" erzeugt eine nachhaltige Wirkung, indem wir die Schülerinnen und Schüler aktiv in die theaterarbeit einbinden. Durch emotionale Erfahrungen und ansprechende Geschichten bleiben die positiven Lösungen im Gedächtnis und können langfristig in die Praxis übertragen werden.

Die persönliche Geschichte von Tuğçe Albayrak und ihr Bruder fesseln die Teilnehmenden, wecken Emotionen und fördern das Verständnis für Zivilcourage. Dies trägt dazu bei, dass die vermittelten Kompetenzen im Alltag verinnerlicht und angewendet werden.

Die Teilnehmenden sollten langfristig von den Workshop-Ergebnissen profitieren. Durch die Verknüpfung von Theatererlebnis und emotionaler Ansprache schaffen wir eine nachhaltige Wirkung, die sie dazu ermutigt, in angespannten Situationen respektvoll miteinander umzugehen und für andere einzustehen.

Unser Verein engagiert sich dafür, dass der Workshop über seine Durchführung hinaus einen positiven Einfluss hat. Mit den bereitgestellten Lehrmethoden unterstützen wir die Lehrkräfte dabei, die Inhalte in den Unterricht zu integrieren und die erlernten Fähigkeiten nachhaltig zu fördern.

EVALUATION

Am Ende des Workshops erfolgt ein konstruktiver Austausch mit den Lehrkräften, um gemeinsam die Wirksamkeit des Workshops zu bewerten und Verbesserungen für eine nachhaltige Wirkung zu identifizieren. Unser Team führt interne Evaluierungen und Reflexionen durch, um das Projekt kontinuierlich zu optimieren. Wir erstellen Projektberichte anhand von Feedbackfragebögen, die von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Pädagoginnen/Pädagogen nach Abschluss des Projekts ausgefüllt werden. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen wird eine Wirkungsanalyse erstellt, welche den Erfolg unserer Projekte evaluiert. Zusammenfassende Darstellungen über die Arbeit des vergangenen Jahres

finden Sie auf unserer Website veröffentlicht.



VEREINSSITZ

Tuğçe Albayrak e.V.

Ulmenstraße 11

63628 Bad Soden – Salmünster

VERWALTUNGSSITZ

Tuğçe Albayrak e.V.

Eckenheimer Landstr. 95

60318 Frankfurt am Main

www.Tuğçe-albayrak.de

info@Tuğçealbayrak.net

INSTAGRAM

Tuğçealbayrak_verein

FACEBOOK

Tuğçe Albayrak Verein



Tobias Varennes – Beiratsvorsitzender für Theaterpädagogie im Tuğçe Albayrak e.V. und Mitinitiator des Workshops

Die Ereignisse um Tuğçe Albayrak haben mich 2024/15 entscheidend dazu veranlasst, mich beruflich stärker auf Theaterpädagogik und der Gewaltprävention zu fokussieren. Die Tatsache, dass ein einzelner Schlag schon zu viel sein kann, und solche Gewalt durch Dinge entsteht, die man im Vorlauf erkennen und beeinflussen kann, lässt für mich letztendlich nur eine gewaltlose Richtung des Handelns zu - auch wenn und gerade, weil

wir uns täglich den unterschiedlichsten Formen von Gewalt ausgesetzt sehen. Jungen Menschen Kompetenzen in unterschiedlichen Themenbereichen des Menschseins zu vermitteln erkenne ich als hohes Privileg. Und es ist mir eine umso größere Freude, auf diesem Feld mit Doğuş Albayrak in seinem außerordentlichen Engagement zu kooperieren. Ich wünsche mir, dass der Workshop, vor allem aber die zivile Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt in unserer Gesellschaft bestehen bleiben. Tuğçes Geschichte bildet dafür einen unersetzlichen Referenzpunkt, von dem wir alle weiter lernen sollten.

KREATIVE UMSETZUNG



dogoodthings.de

KULTUR- UND MARKENAGENTUR